

## Protokoll der Kreisversammlung des Schachkreises Ingolstadt-Freising vom 19.05.2007

### Anwesende Vereine:

SK Abensberg	mit Jugendvertreter
SC Beilngries	
SC Eichstätt	
SK Freising	
VfB Friedrichshofen	mit Jugendvertreter
TSV Grossmehring	
SV Haunwöhr	mit Jugendvertreter
SV Hepberg	
SV Immünster	
MTV Ingolstadt	
SK Ingolstadt	mit Jugendvertreter
TSV Ingolstadt Nord	
SC Kreuth	
TSV Mainburg	mit Jugendvertreter
SC Moosburg	mit Jugendvertreter
SK Neuburg	
SC Neustadt	
TSV Rohrbach	
SV Wettstetten	

### Anwesende Vorstandsmitglieder:

		<b>anw.</b>	<b>entsch.</b>	<b>unent.</b>
<b>1.</b>	<b>Ritter, Theodor</b>	<b>X</b>		
<b>2.</b>	<b>Roth, Günther</b>	<b>X</b>		
<b>3.</b>	<b>Wolf, Hans-Dietrich</b>	<b>X</b>		
<b>4.</b>	<b>Sträußl, Helmut</b>		<b>X</b>	
<b>5.</b>	<b>Neumann, Stefan</b>	<b>X</b>		
<b>6.</b>	<b>Knoblauch, Anton</b>	<b>X</b>		
<b>7.</b>	<b>Vögerl, Ronald</b>	<b>X</b>		
<b>8.</b>	<b>Werner, Klaus</b>	<b>X</b>		
<b>9.</b>	<b>Löchel, Günther</b>		<b>X</b>	
<b>10.</b>	<b>Walter, Markus</b>	<b>X</b>		
<b>11.</b>	<b>Ermert, Patrick</b>		<b>X</b>	
<b>12.</b>	<b>Vögerl, Sebastian</b>		<b>X</b>	
<b>13.</b>	<b>Nittel, Christian</b>	<b>X</b>		

Ehrenmitglieder: Weiss Karl und Wolf Hans-Dietrich

Die Kreisversammlung beginnt um 14 Uhr, der 1. Vorsitzende Theodor Ritter begrüßt alle Anwesenden. Die Versammlung wird durch Günther Roth geleitet.

## **TOP 1 Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten**

Die Anwesenheitsliste wird zum Eintrag herumgereicht.

Stimmenanzahl: Vereinsvertreter	19 x 3	= 57
Jugendvertreter	6 x 1	= 6
Vorstand	10 x 3	= 30
Ehrenmitglied	2 x 3	= 6

Gesamt: 99 Stimmen

## **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Auf Antrag von Theodor Ritter wird zwischen den Punkten 5 und 6, Punkt 5a „Deutschland bewegt“ sich eingeschoben. Danach wird die Tagesordnung ohne Gegenstimmen genehmigt.

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung**

Das Protokoll des Vorjahres wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

## **TOP 4 Berichte der Vorstandschaft**

In schriftlicher Form lagen folgende Berichte vor:

1. 1. Vorsitzender Theodor Ritter
2. 2. Kreisspielleiter Anton Knoblauch
3. Wertungs- und Internetreferent Markus Walter
4. 1. Kassier Hans-Dietrich Wolf

Die Kreisspielleiter U-16 Ronald Vögerl und U-20 Klaus Werner geben einen kurzen mündlichen Bericht.

1. Kassier Hans-Dietrich Wolf begründet den finanziellen Verlust des Vorjahres dadurch, dass die Deutsche-Schnellschach-Einzelmeisterschaft mit 1000 € unterstützt wurde.

## **TOP 5 Berichte der Vereine über ihre Jugendarbeit**

### SK Abensberg:

Der SK Abensberg intensivierte Anfang 2005 seine Jugendarbeit und ist mit der jetzigen Situation sehr zufrieden. Zurzeit hat der SK Abensberg eine U16-Mannschaft die Kreismeister wurde. In der U-12 konnten die beiden Mannschaften sowohl Meisterschaft wie Vizemeisterschaft gewinnen.

### SC Beilngries:

Das größte Problem sieht der SC Beilngries derzeit darin, die Jugendlichen nach dem sechzehnten Lebensjahr im Verein zu halten.

### SC Eichstätt:

Der SC Eichstätt hat derzeit trotz mehrerer Versuche in den vergangenen Jahren kaum Jugendliche im Verein.

### SK Freising:

Der SK Freising hat momentan zwei sehr engagierte Jugendleiter, die derzeit 20 Jugendliche trainieren.

### VFB Friedrichshofen

der VFB Friedrichshofen wurde in der vergangenen Saison Vizemeister in der U16-Bezirksliga. Für die kommende Saison ist eine U20-Mannschaft auf Kreis- oder Bezirksebene geplant. Jährlich werden ein 6-Städte-Turnier und ein Jugendopen durchgeführt.

### TSV Großmehring

Der TSV Großmehring hat momentan keinen Jugendleiter. Die Jugendlichen werden im Erwachsenenbereich eingebunden.

### SV Haunwöhr

Der SV Haunwöhr hat derzeit ca. 20 Jugendliche. In der ersten Mannschaft sind bis auf zwei Ausnahmen allen Spieler aus der eigenen Jugend.

### SV Hepberg

Der SV Hepberg versucht jedes Jahr durch Schulveranstaltungen neue Jugendliche für den Verein zu werben, derzeit nimmt keine Jugend- oder Schülermannschaft am Spielbetrieb teil.

### SV Ilmünster

Beim SV Ilmünster gibt es derzeit keine Jugendarbeit.

### MTV Ingolstadt

Der MTV Ingolstadt sind derzeit ca. 12 Jugendliche, welche verteilt auf zwei Schülermannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

### SK Ingolstadt

Der SK Ingolstadt hat derzeit keine Jugendmannschaft, die Jugendlichen werden im Spielbetrieb der Erwachsenen eingebunden.

### TSV Ingolstadt

Der TSV Ingolstadt hat derzeit ca. 12 Jugendliche und eine Schülermannschaft.

### SC Kreut

Der SC Kreut hat momentan 40 Jugendliche. Laura Garmisch wurde in der vergangenen Saison Deutsche-Vizemeisterin U-12. Derzeit werden zwei neue Übungsleiter ausgebildet. Der Verein versucht jede Woche mindestens einen Pressebericht zu veröffentlichen. Wichtig sei es die Eltern in das Vereinsleben mit einzubinden.

### TSV Mainburg

Der TSV Mainburg versucht mit den örtlichen Schulen zusammen zu Arbeiten. Das größte Problem sieht der Verein derzeit darin, die Jugendlichen nach dem sechzehnten Lebensjahr im Verein zu halten.

### SK Moosburg

Der SK Moosburg bietet derzeit vier Jugendkurse für unterschiedliche Spielstärken an. In den Ferien werden zusätzlich Anfängerkurse angeboten.

### SK Neuburg

Der SK Neuburg hat momentan keine Schüler- oder Jugendmannschaft.

### SC Neustadt

Der SC Neustadt plant für die kommende Saison wieder eine U-16 Mannschaft zu melden.

### TSV Rohrbach

Der TSV Rohrbach hat derzeit ca. 30 Jugendliche und bietet zusätzlich mehrere Anfängerkurse an.

### SV Wettstetten

Der SV Wettstetten hat momentan 12 Jugendliche, jedoch keine Schüler- oder Jugendmannschaft.

## **TOP 5a „Deutschland bewegt sich“**

Der 1. Kreisvorsitzende Theodor Ritter referiert kurz über die Aktion Deutschland bewegt sich. Das geplante Programm wurde per E-Mail an alle Vereine im Kreis versandt. Er appelliert an die Unterstützung der Vereine, da es sich hier um eine große Chance handelt, Werbung für den Schachsport zu machen. Vor allem werden noch Akteure für die „Lebenschachaufführungen“ gesucht.

Die Veranstaltung wird wie folgt finanziell unterstützt:

- 250 € Bayerischer Schachbund
- 200 € Deutscher Schachbund
- 250 € Bayerische Schachjugend
- 250 € Schachkreis Ingolstadt/Freising

## **TOP 6 Kassen- und Revisionsbericht**

Hans-Dietrich Wolf stellt seinen Kassenbericht in schriftlicher Form vor.

Die Kassenprüfung wurde von Herrn Leonhard und Herrn Schlegel durchgeführt es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

## **TOP 7 Haushaltsplan 2007/2008**

Der Haushaltsplan wird an die Versammlung ausgeteilt und einstimmig angenommen.

## **TOP 8 Entlastung der Vorstandschaft**

Die Vorstandschaft wird einstimmig entlastet.

## **TOP 9 Bildung eines Wahlausschusses**

Auf Vorschlag bilden folgende Personen den Wahlausschuss:

- Wolfgang Leonhard
- Stefan Schlegel
- Karl Auernhammer

## **TOP 10 Neuwahlen der Vorstandschaft**

1. Vorsitzender	Theodor Ritter
1. Kassier	Helmut Sträußl
1. Spielleiter	Stefan Neumann
U16-Spielleiter	Ronald Vögerl
Ü60-Spielleiter	Eduard Prossliner
DWZ-Wertungsreferent	Markus Walter
Jugendsprecher	Sebastian Vögerl

Der 1.Kassier Helmut Sträußl wird bis zu seiner gesundheitlichen Genesung durch Hans-Dietrich Wolf kommissarisch vertreten.

Damit ergibt sich folgender neuer Aufbau der Vorstandschaft des Schachkreises IN-FS:

1. Vorsitzender	Theodor Ritter	VfB Friedrichshofen
2. Vorsitzender	Günther Roth	SV Hepberg
1. Kassier	Helmut Sträußl	SCK Manching
2.Kassier	Helmut Sträußl	SCK Manching
1. Kreisspielleiter	Stefan Neumann	TSV Rohrbach
2. Kreisspielleiter	Anton Knoblauch	TSV Rohrbach
Kreisspielleiter U-16	Ronald Vögerl	SC Beilngries
Kreisspielleiter U-20	Klaus Werner	SK Abensberg
Kreisspielleiter Ü-60	Eduard Prossliner	SK Abensberg
DWZ-Referent	Markus Walter	SV Hepberg
Internet-Referent	Markus Walter	SV Hepberg
Pressewart	Patrick Ermert	TSV Rohrbach
Jugendsprecher	Sebastian Vögerl	SC Beilngries
Schriftführer	Christian Nittel	VfB Friedrichshofen

## TOP 11 Anträge

Das Stimmenverhältnis wird erneut festgestellt.

Stimmenanzahl: Vereinsvertreter	16 x 3	= 48
Jugendvertreter	6 x 1	= 6
Vorstand	10 x 3	= 30
Ehrenmitglied	2 x 3	= 6

Gesamt: 90 Stimmen

1. Der Antrag von Markus Walter den §5 der Kreissatzung zu ändern, wird mit 55 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

### Alt:

#### **§ 10 Stimmrecht**

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Kreisvorstandschaft mit je 3 Stimmen, die Ehrenmitglieder mit je 3 Stimmen, je ein Delegierter eines jeden Vereins mit je 3 Stimmen. Sollte ein Verein eine Jugendmannschaft im abgelaufenen Spieljahr gemeldet haben, so hat sein Jugendsprecher 1 Stimme.

Bei der Entlastung der Vorstandschaft hat die Vorstandschaft kein Stimmrecht.

## **Neu:**

### **§ 10 Stimmrecht**

*1. Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Kreisvorstandschaft mit je 3 Stimmen, die Ehrenmitglieder mit je 3 Stimmen, je ein Delegierter eines jeden Vereins mit je 3 Stimmen. Ein Vorstands- oder Ehrenmitglied kann keine Vereinsstimme übernehmen. Ist ein Ehrenmitglied gleichzeitig Vorstandsmitglied, so kann er nur seine Vorstandsstimme ausüben. Jeder Verein kann einen Jugendsprecher mitbringen, der dann 1 Stimme hat.*

*2. Bei der Entlastung der Vorstandschaft hat die Vorstandschaft kein Stimmrecht.*

*3. Stimmrechtsübertragungen sind ausgeschlossen.*

2. Der Antrag von Karl Weiss, die Turnierordnung zu ändern wird mit 54 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen und 16 Ja-Stimmen abgelehnt. Zu diesem Antrag wurden 81 Stimmen abgegeben.
3. Der Antrag von Stefan Neumann die Turnierordnung zu ändern wird bei 4 Gegenstimmen angenommen.

## **Alt:**

### **3.1.2.1. Reihenfolge**

Jedes - auch freibleibende - Brett muss namentlich benannt sein. Wird hier kein Spieler aus der Meldeliste im entsprechenden Feld eingetragen, gilt dies als inkorrekte Aufstellung (siehe 3.1.2.5); außerdem sind 20 € an die Kreiskasse zu entrichten. Der Tausch um ein Brett ist möglich.

## **Neu:**

### **3.1.2.1 Reihenfolge**

*Jedes – auch freibleibende – Brett muss namentlich benannt sein. Wird hier kein Spieler aus der Meldeliste im entsprechenden Feld eingetragen, gilt dies als inkorrekte Aufstellung (siehe 3.1.2.5); außerdem sind 20 € an die Kreiskasse zu entrichten.*

*Die Spieler haben in der gemeldeten Reihenfolge zu spielen, wobei der einmalige Tausch, eines jeden Spielers um ein Brett möglich ist.*

*Für den Einsatz von Spielern bei mehreren gemeldeten Mannschaften gilt folgendes: Die ersten 8 (analog dazu C- und D-Klasse, 6 bzw.4) Spieler der Meldeliste dürfen nur in der ersten Mannschaft eingesetzt werden, Spieler, die in der Meldeliste auf den Plätzen 9-16 gemeldet sind, dürfen nur in der ersten oder zweiten Mannschaft eingesetzt werden, Spieler, die in der Meldeliste auf den Plätzen 17-24 gemeldet sind, nur in einer der ersten drei Mannschaften. Analog gilt dies für den Einsatz von Spielern in weiteren Mannschaften. Die Regelung über Mehrfacheinsätze (siehe 3.1.2.2) ist zu beachten.*

4. Die Anträge von Klaus Werner auf Änderung der Turnierordnung wurden Beide abgelehnt.

5. Dem Dringlichkeitsantrag von Markus Walter wird bei einer Enthaltung und vier Gegenstimmen zugestimmt.

**Alt:**

**2.1.2. Bedenkzeit**

Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für die ersten 40 Züge, plus 30 Minuten pro Spieler für den Rest der Partie, bei einer Gesamtspielzeit von fünf Stunden.

Für die U12-Jugend gilt eine Bedenkzeit von 90 Minuten pro Spieler und Partie, und bei der U10 Jugend gilt eine Bedenkzeit von 30 Minuten pro Spieler und Partie.

**Neu:**

**2.1.2. Bedenkzeit**

*Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für die ersten 40 Züge, plus 30 Minuten pro Spieler für den Rest der Partie, bei einer Gesamtspielzeit von fünf Stunden.*

*Für die U12-Jugend gilt eine Bedenkzeit von **60 Minuten pro Spieler und Partie**, und bei der U10 Jugend gilt eine Bedenkzeit von 30 Minuten pro Spieler und Partie.*

## **TOP 12 Ehrungen**

Karl Auernhammer	Goldene Ehrennadel
Meister der Kreisliga 2007:	SK Neuburg
Meister der A-Klasse 2007:	SK Abensberg
Meister der B-Klasse 2007:	SK Freising 3
Meister der C-Klasse 2007:	SK Kreut
Meister der D-Klasse 2007:	TSV Ingolstadt-Nord 2
U-16 Meister der Kreisliga 2007:	SV Haunwöhr
U-16 Meister der A-Klasse 2007:	SK Abensberg
Ü-60 Meister der Kreisliga 2007:	SK Freising
Sieger Kreiseinzelpokal 2007:	Martin Spieß
Sieger Kreismannschaftspokal 2007:	SV Ilimmünster

## **TOP 13 Verschiedenes**

Hans-Dietrich Wolf hält Laudatio über Theodor Ritter.

Markus Walter bitter die Vereine um Mithilfe beim Aufbau einer „digitalen Kreischronik“.

Die Sitzung endet um 17.45 Uhr

Ingolstadt, den 19.05.2007

Theodor Ritter (Kreisvorsitzender)

Christian Nittel (Schriftführer)